

Die Frohe Botschaft verkündet

BRACHBACH / SCHEUERFELD Zu Ostern ließen die Musikvereine ihre Instrumente erklingen

Während das Ostermusizieren in Mudersbach ins Wasser fiel, sorgten die Bläser in Scheuerfeld und Brachbach für wohlbekannten Klang.

rai ■ Das Morgenrot kündete vom Ende der Osternacht und die Musikvereine „Lyra“ Brachbach und Scheuerfeld kündeten über dem Siegtal von der frohen Botschaft: Beim Auferstehungsfest ist es ein guter Brauch, dass die Instrumente mit der aufziehenden Sonne erklingen.

Wer am Ostersonntag in aller Frühe auf war, der wurde von einem malerischen Himmel begrüßt. Im Osten leuchteten die Wolken von Rot bis Violett, dazwischen zeichneten sich gelbe Schlieren ab. Vor diesem Motiv hatte sich der MV Scheuerfeld um 7 Uhr zum Ostermusizieren auf der Muhlburg getroffen. Während der Ort selbst noch in der Dämmerung lag, spielten die Musiker Osterchoräle unter dem Stab von Torsten Becker, unter anderem „Das Grab ist leer“.

Die Tradition, die Frohe Botschaft am Ostersonntag musikalisch kundzutun, reicht in Scheuerfeld weit zurück. Vor dem Zweiten Weltkrieg lässt sich dies bereits belegen, berichtete Vorsitzender Michael Henseler. Bei dem 126 Jahre alten Verein steht wieder das Jahreskonzert an, und das Motto „Mit vollen Segeln“ gibt die musikalische Richtung an: Am Samstag, 16. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Betzdorf wird



Vor traumhafter Kulisse nahm der Musikverein Scheuerfeld am Ostersonntag die Instrumente zur Hand.

Fotos: rai

In Brachbach folgten die Musiker der „Lyra“ der Tradition zu Ostern.

als Hauptstück „Of Sailors And Whales“ gespielt. Sängerin Florentine Schumacher wird mit dem Orchester „My Heart Will Go On“ aus dem Film „Titanic“ interpretieren.

Zurück zum Ostersonntag: Der Wind trieb die Wolken, die nun kräftig gelb leuchteten, siegaufwärts. Über Kirchen spannte sich ein Regenbogen. In Brachbach hatten indessen die Lyra-Musiker schon oberhalb der Viehweide ihre Instrumente startklar gemacht.

Flügelhornist Stefan Schmidt dirigierte, als die Choräle vom Rand des Höhwaldes ins Siegtal klangen. Es wurde damit zugleich die frohe Osterbotschaft an die Haustüren weitergetragen. Die Blechblas-

musiker spielten zum Beispiel „Preis' den Todesüberwinder“. Danach verweilte man noch bei einer Tasse frisch aufgebühtem Kaffee, als sich das anfänglich doch so schöne Wetter wandelte.

Als sich die Brachbacher Musiker in die Familien verabschiedeten, regnete es bereits kräftig – und das blieb auch im Verlauf des Vormittags erst einmal so. Aufgrund dieser widrigen Witterung musste das Ostermusizieren der Siegtaler Musikanten in Mudersbach ausfallen. Auf dem Plateau am Hohe-Ley-Stollen war es bei den geöffneten Himmelsschleusen unmöglich zu spielen, denn die empfindlichen Instrumente hätten definitiv gelitten.